

## Curriculum zur Weiterbildung zum **Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie** in der Klinik für Innere Medizin I mit Schwerpunkt Gastroenterologie im Sana Klinikum Lichtenberg

Die Klinik für Innere Medizin I mit Schwerpunkt Gastroenterologie verfügt über folgende Weiterbildungsbefugnisse gemäß der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin.

		<b>WBO 2004</b>	<b>WBO 2021</b>
<b>FA Innere Medizin und Gastroenterologie</b>	<b>Prof. Dr. med. Siegbert Faiss</b>	<b>54 Monate</b>	<b>30 Monate</b>
<b>FA Innere Medizin und Pulmologie</b>	<b>Dr. Jana Binkau</b>	<b>24 Monate</b>	<b>18 Monate</b>
<b>ZWB Diabetologie</b>	<b>Susanne Kostow</b>	<b>18 Monate</b>	beantragt
<b>ZWB Palliativmedizin</b>	<b>Dörte Rooch</b>	<b>6 Monate</b>	<b>6 Monate</b>

### Organisation der Weiterbildung:

In unserer Klinik kann mit Hilfe der krankenhausinternen Rotationen die Weiterbildungszeit für den „Facharzt für Innere Medizin“ und den „Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie“ erlangt werden.

**Ergänzend zum Weiterbildungscurriculum der allgemeinen Inneren Medizin besteht die Möglichkeit, den „Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie“ in enger Kooperation mit der Lungenklinik Berlin-Buch zu erwerben.**

Verantwortlich für eine strukturierte Weiterbildung des Arztes ist der weiterbildungsbefugte Arzt, bei dem die entsprechenden Weiterbildungsabschnitte absolviert werden.

Mindestens einmal jährlich wird mit jedem in Weiterbildung befindlichen Arzte ein strukturiertes sog. Personalentwicklungs-/ Weiterbildungsgespräch geführt, welches der weiteren Planung der Weiterbildung und dem gegenseitigen Feedback dient.

Jeder in Weiterbildung befindliche Arzt dokumentiert eigenverantwortlich im Weiterbildungslogbuch die Inhalte, Untersuchungszahlen und die Abschnitte seiner Weiterbildungszeit. Die Eintragungen werden durch den weiterbildungsbefugten Arzt durch Unterschrift/ Stempel bzw. zukünftig im E-Logbuch bestätigt.

In der klinischen Tätigkeit erfolgt die Weiterbildung zur Pneumologin/ zum Pneumologen durch

- tägliche Stationsvisiten (die Weiterbildungsbefugte sowie eine weitere Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie sind aktuell täglich oberärztlich auf unserer pneumologisch-/ gastroenterologischen Station Ansprechpartner)
- einmal wöchentliche Chefarztvisite
- an regulären Arbeitstagen in der Klinikbesprechung mit dem Chefarzt und den Oberärzten, einschließlich Falldemonstrationen mit Bildern und Videos von Sonographien und Endoskopien,
- einmal tägliche Röntgenbesprechung
- einmal wöchentliche Tumorkonferenz
- wöchentliche Klinik-interne Dienstagsfortbildung mit Inhalten aus der Pneumologie (14tägig)
- monatliche Klinik-übergreifende internistische Fortbildung mit allen 3 Kliniken für Innere Medizin
- Supervision bei allen diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen (Sonographie, Bronchoskopie, Funktionsdiagnostik) durch pneumologische Oberärzte
- Teilnahme der Weiterbildungsassistenten an der ASV Mukoviszidose

- jährliche Fortbildungsveranstaltungen (Endoskopie-Live, DiaLicht, PneumoLicht)
- Teilnahme der Assistenten am hausinternen Kenntniskurs sowie Grund- und Spezialkurs Strahlenschutz werden im Weiterbildungsabschnitt ermöglicht und Teil-finanziert
- externe Fortbildungsveranstaltungen inklusive Refresher nach Antrag des Assistenten

### **Ablauf der Weiterbildung Pneumologie (Curriculum):**

Aufbauend auf den erworbenen Fähigkeiten werden im Weiterbildungsabschnitt Pneumologie die erworbenen Grundkenntnisse im Fachgebiet vertieft.

Dazu gehören die Prävention, Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Rehabilitation und Nachsorge von Erkrankungen und Tumoren der Atmungsorgane.

Es werden unter Anleitung und Beratung der pneumologischen Fachärzte die gesamte Breite des Fachgebietes vermittelt.

Dazu gehören die komplette Lungenfunktionsdiagnostik inklusive Belastungsuntersuchungen (6min Gehstest), die Beurteilung des Säure-Basen-Haushaltes, die Diagnostik und Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz inklusive Indikationsstellung und Einleitung non-invasiver Beatmungen, Polygraphien zur Diagnostik bei Schlaf-bezogenen Atemstörungen.

Direkt auf der Station und in unserer Funktionsabteilung werden B-Bild- und Kontrastmittel-Sonographien des Thorax (DEGUM-Ausbildungszentrum für Sonographie) vermittelt. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kardiologie am Standort ist die Echokardiographie als diagnostisches Standardverfahren breit etabliert und im Notfall-Setting bedside Klinik-Alltag. Zum diagnostisch-bioptischen Portfolio der Klinik gehört zudem die Endosonographie des Mediastinums.

Im Rahmen der Weiterbildung zum Pneumologen/ zur Pneumologin werden neben den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik, des Strahlenschutzes die Fähigkeiten in der Befundung und Interpretation radiologischer Untersuchungen der Lunge und des Mediastinums (Röntgen, CT und MRT) vertieft und deren Einordnung in den klinischen und paraklinischen Kontext vermittelt.

Die bronchologischen Verfahren umfassen neben der Diagnostik (BAL, Biopsie) das bronchoskopische Sekretmanagement, Blutstillung, Fremdkörperentfernung und Rekanalisation bei stenosierte Bronchien. Jedem Weiterbildungsassistenten Pneumologie werden die bereits im Weiterbildungsabschnitt Intensivmedizin erworbenen Grundkenntnisse der Bronchoskopie am nicht-intubierten Patienten vertieft. Die Weiterbildung beinhaltet die selbständige Durchführung von Bronchoskopien unter Supervision der beiden Pneumologinnen.

Es besteht bei sehr komplexen Fragestellungen eine enge Kooperation mit der Lungenklinik Berlin-Buch. Dazu gehören insbesondere die komplexe Therapie von ösophago-bronchialen Fisteln.

Neben den überwiegend über die Notaufnahme zu versorgenden Patienten mit akuten und chronischen Infektionskrankheiten der Lunge wird die ASV Mukoviszidose ärztlich durch uns Pneumologen geleitet. Weiterzubildende im Gebiet Pneumologie erwerben durch aktive Teilnahme an der ASV-Sprechstunde besondere Expertise in der langfristigen Betreuung des komplexen Krankheitsbildes (inklusive der Therapie multiresistenter Erreger und der spezifischen Behandlungsoptionen).

In unserer Abteilung werden auf Zuweisung oder über die Not-Aufnahme Patienten mit Tumorerkrankungen der Lunge, der Pleura und des Mediastinums umfassend diagnostiziert und die interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren wöchentlich in interdisziplinären Tumorkonferenzen diskutiert. Darüber hinaus werden bei nicht ambulant behandlungsfähigen Patienten zytostatische, immunmodulatorische und zielgerichtete Therapien im stationären Setting eingeleitet. Zur umfassenden Erlangung der Kompetenzen im Thorax-onkologischen Bereich können die Weiterzubildenden eine Rotation in die onkologische Schwerpunktpraxis am Medizin-Zentrum Lichtenberg absolvieren. Als viszeralmedizinisches Zentrum gehören die prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen zum Behandlungsschwerpunkt des Hauses. In enger Kooperation mit unserer Palliativmedizin werden die Patienten mit lebenslimitierenden pneumologischen Krankheiten interdisziplinär versorgt.

Dank der langjährig etablierten Kooperation mit der Lungenklinik Buch können wir unseren Weiterbildungsassistenten anbieten, die an unserem Hause (insbesondere aufgrund der fehlenden Thorax-chirurgischen Expertise) nicht etablierten Weiterbildungsinhalte des pneumologischen Schwerpunkts durch Rotation an die Lungenklinik Berlin-Buch zu erwerben.

Wir wünschen unseren Ärzten in Weiterbildung eine lehrreiche und angenehme Zeit in unserer Klinik.

Dr.med. J. Binkau  
Oberärztin  
Fachärztin für Innere Medizin  
SP Pneumologie/ Gastroenterologie

September 2023